

Bezirksbeirat Möhringen

Anfrage

Antrag

Bezirksbeiräte – Fraktion SPD
Datum: 10.04.2008
Betreff: Innenortsentwicklung Möhringen

Antrag:

Wir beantragen:

- Beratung und Fortschreibung des Verkehrsstrukturplans auf der Basis des vorliegenden Stadtentwicklungskonzepts.
- Darstellung der gesamten Entwicklung am Möhringer Bahnhof – auch die der Parkplätze.
- Im Rahmen der Befassung des Themas durch Stadtverwaltung und Gemeinderat sollte seitens des Bezirksbeirats mit den interessierten Gruppen, Vereinen und sachkundigen Bürgern eine gemeinsame Diskussion organisiert und so ein vernünftiger Interessenausgleich gefunden und angestrebt werden (Lösungsvorschläge).

Begründung:

Nachdem im Stadtbezirk Möhringen mit Fasanenhof und Sonnenberg zwei sehr wichtige, schon historische Aufgaben endlich durch hartnäckige Zusammenarbeit vieler Ebenen gelöst werden konnten – wir denken an die Stadtbahnlinie zum Fasanenhof und das neue Bürgerhaus am Filderbahnplatz – ist es an der Reihe, in vielleicht ähnlicher Vorgehensweise ein weiteres großes Thema anzupacken:

Wir meinen den Verkehr (und zwar alle Sparten), die Parkplätze, die Verkehrssicherheit aller Bürger/innen und die Aufenthaltsqualität in unserer Einkaufsstraße.

Möhringer Gesamtplanung geboten – Stadtentwicklungskonzept 2005/06 weiterverfolgen:

Wir empfehlen dringend eine ganzheitliche Betrachtung, weil es unzweifelhaft Zusammenhänge gibt, deren Lösung durchaus in Schritten dann erzielt werden kann. Diese ganzheitliche Betrachtung ist im Verkehrsstrukturplan vom Bezirksbeirat seinerzeit aufge-

griffen worden. Eine Überprüfung und Fortschreibung wäre jetzt an der Reihe, denn Stufen der Entwicklung sind erreicht (s. Möhringer Bahnhof) und manches ist ganz anders gekommen, als vorhergesehen (Auwärter-Gelände).

Wir legen sehr großen Wert auf sichere Fußgängerbereiche, Schulkinder- und Fahrradwege.

Eine hervorragende ÖPNV-Anbindung ist nahezu erreicht.

Bei den notwendigen Parkplätzen ist zu unterscheiden zwischen dem Bedarf der Anwohner, der Beschäftigten, der Kundschaft und der Anlieferung. Unserer Meinung nach werden viele Parkierungsflächen durch Langzeitparker „blockiert“, die sinnvoller Weise der Kundschaft (Kurzzeitparker) zur Verfügung stehen sollten. Das heißt für uns Tiefgaragenplätze für Beschäftigte (wenn wir keine Parkhäuser bauen können oder wollen).

Parkierungsmöglichkeiten am Ortskernrand in fußläufiger Entfernung:

Dazu bietet sich ein Netz von Möglichkeiten an: z. B. unter dem „Richterplatz“, auf dem Seifen-Rau-Areal, unter dem Bolzplatz bei der Turnhalle der Riedseeschule, in der Hechinger Straße gegenüber dem Ärztehaus und in der Vaihinger-/Maierstraße. Weitere gemeinsame Standortsuche (Stadt, Betriebe, Gewerbe, Einzelhandel, Grundstücksbesitzer) für dezentrale Lösungsmöglichkeiten ist nötig.

Hände weg vom Spitalhof

Mit der Forderung nach Untergrabung des Spitalhofgeländes greift man nach dem heikelsten Fleckchen Erde in Möhringen. **Das lehnen wir ab.** Möhringer Bürger und Vereine wollen und können nicht auf ihren einzigen, traditionellen, historischen Spitalhof mit grüner Oase (großkronige Bäume) verzichten.

Aufenthaltsqualität der Filderbahnstraße erhöhen – verkehrsberuhigten Ortskernbereich verbessern:

„Drive-In“-Läden sollte es in der Filderbahnstraße jedoch auch nicht geben, noch sind wir nicht mit vier Rädern geboren. Das geht zu Lasten derer, die aus vielerlei Gründen nicht mit dem Auto unterwegs sind: vermutlich mehr als die Hälfte der Verkehrsteilnehmer. Und damit das Einkaufen auf der Filderbahnstraße zum angenehmen Erlebnis und nicht zum Hindernislauf für die Kundschaft wird, muss die Aufenthaltsqualität dringend verbessert werden. Das ist auch sehr im Interesse des Möhringer Einzelhandels.

Für die SPD-Fraktion:

Rudolf Schaaf

Dieter Bernhardt

Anke Christina Müller